



Bosch Rexroth Corporation | Charlotte, NC, USA

Muhammad

Maschinenbau – Master of Manufacturing Technology – Semester 5

01.09.2019 – 28.02.2020



Bosch Rexroth Corporation

Bosch Rexroth ist ein Ingenieurunternehmen, das am 1. Mai 2001 aus dem Zusammenschluss der Mannesmann Rexroth AG und der Robert Bosch GmbH hervorgegangen ist und eine Tochtergesellschaft der Robert Bosch GmbH ist. Als globaler Partner unterstützt Bosch Rexroth den weltweiten Maschinen- und Anlagenbau mit technologischen Spitzenleistungen und einzigartigem Branchenwissen. Die Produktionsstätte in Charlotte konzentriert sich auf die Bereitstellung von linearen Bewegungslösungen für Anlagen und ist auch der Hauptsitz des Geschäftsbereichs Bosch Rexroth Nordamerika.

Betreuer/-in im Unternehmen:

Thomas Gary Wyte

Funktion:

Manufacturing Manager

E-Mail:

gary.wyte@boschrexroth-us.com

Telefon:

+1 (704) 714 - 8401

Charlotte, North Carolina, USA

Charlotte ist die größte Stadt im US-Bundesstaat North Carolina und die siebzehntgrößte Stadt der Vereinigten Staaten. Die Stadt liegt etwa auf halbem Weg zwischen Atlanta und Washington, D.C. und das subtropische Klima der Stadt fällt unter die Kategorie des Ostseitenklimas. Die Stadt, auch als "Queen City" bekannt, ist der Hauptsitz der Bank of America, des NBA-Profitteams Charlotte Hornets und des NFL-Teams Carolina Panthers. Die Region um Charlotte ist bekannt für einige schöne Wanderwege und Seen durch die Berge.



Google Maps

Aufgaben während des Praktikums

- Aktuelle Methoden in Bezug auf Prozesszeiten und Arbeitsabläufe beobachten
- Vorschläge zur Verbesserung der derzeitigen Methoden / Werkzeuge / Ausrüstung entwickeln, um die Zeit des Montageprozesses zu reduzieren
- Entwicklung, Beschaffung und Design von Lösungsvorschlägen

Während meines Praktikums habe ich an drei kontinuierlichen Verbesserungsprojekten gearbeitet.



- Prozessverbesserung
- Design von Lösungen
- Projektleitung
- Interkulturelle Integration



Eindrücke

Die Erfahrung war für mich sehr aufschlussreich, sowohl in Bezug auf die berufliche als auch die persönliche Entwicklung. Ich erwarb nützliche interkulturelle Integrationsfähigkeiten und Erfahrungen in einem vielfältigen Arbeitsumfeld. Die Arbeit an mehreren Projekten in einer neuen Arbeitsumgebung hat mich offener für Veränderungen gemacht und mir beigebracht, wie ich unter sich ändernden Umständen Leistungen erbringen kann. Ich habe auch gelernt, wie man international unter Einbeziehung verschiedener Arbeitskulturen arbeitet.

Kultur

Das Interessanteste an der amerikanischen Kultur war für mich die Vielfältigkeit, da ich viele Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen kennen gelernt habe. Darüber hinaus waren die Vielfalt des Essens und die Beliebtheit von Sportarten wie American Football und Basketball sehr interessant. Mir gefällt auch die Smalltalk-Kultur und das Interesse der Menschen, sich gegenseitig kennen zu lernen. Für mich war die Integration wirklich einfach, da ich die Sprache beherrschte, die mir half, die Einheimischen zu kennen und Freundschaften zu schließen.



Am Anfang war es für mich überraschend, dass man in Restaurants ein Trinkgeld von etwa 15 bis 25 Prozent bezahlen muss. Aber innerhalb weniger Tage habe ich mich daran gewöhnt, denn der Service in den Restaurants ist wirklich gut.

Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Seien Sie kommunikativ und nehmen Sie am Smalltalk teil.
- Verlassen Sie Ihre Komfortzone, seien Sie sozial aktiv und reisen Sie in den Ferien herum, um so viel wie möglich zu erleben.
- Was die Arbeitskultur betrifft, gehen die Leute in den USA normalerweise nicht gerne ins Detail. Vielmehr sind sie mehr an der Ausführung der Aufgabe interessiert. Denken Sie daran, wenn Sie Ihre Arbeit planen oder präsentieren.
- Die meisten Städte verfügen nicht über ein gut ausgebautes öffentliches Verkehrsnetz, so dass es gut ist, einen gültigen Führerschein in den USA zu haben, damit man problemlos an verschiedene Orte fahren kann.
- Das Visum im Voraus beantragen, da es Zeit braucht, um das Visum zu erhalten.



Das Leben danach...

Ich habe eine praktische Erfahrung mit multikulturellem Lernen gesammelt, die für meine Karriere sehr hilfreich ist, weil die meisten Unternehmen nach Bewerbern mit internationaler Erfahrung suchen. In Zukunft wäre ich daran interessiert, wieder in den USA zu arbeiten, weil ich glaube, dass das Land für alle viel zu bieten hat.

Dankeschön / Thank You

Ich bin der Technischen Universität Dortmund und dem DAAD sehr dankbar, dass sie mich während meines Auslandspraktikums unterstützt haben, damit ich eine der wertvollsten und wunderbarsten Erfahrungen meines Lebens sammeln konnte. Ich beabsichtige, weiterhin aktives Mitglied des Alumni-Netzwerks des DAAD und der TU Dortmund zu sein, um die internationale Mobilität von Studierenden zu fördern.

